

Baden-Württemberg: Wenige Tage vor der Programmreform bei den Stadt-Radios fassten die Verantwortlichen (Klett-Verlag Stuttgart) einen wohl für alle glücklichen Entschluß. Man kam von der ursprünglichen Idee ab, daß die einzelnen Stadt-Radios nur noch wenige eigene Sendestunden produzieren können. Am 1.1.90 trat nun die neu überdachte Reform in Kraft. Danach kommt eigenes px. von den Stadt-Radios Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe und Reutlingen in der Zeit zwischen 06.00-19.00 Uhr; außer am Wochenende. Die restliche Sendezeit (während der sowieso fast keine Werbung kommt), wird vom Stadt-Radio Stuttgart 107,70 MHz produziert. Merkwürdig ist nur, daß man bereits am 19.00 Uhr ein gemeinsames Programm fährt. Denn beim Lokalsender Stuttgart 107,70 gehört die Sendezeit von 17.00-20.00 Uhr Bernie Bernthaler (Diskothekenbesitzer in Stuttgart), der in dieser Zeit sein Hit-House mit viel Discomusic bringt. D.h. dieser Anbieter kann nun dank der Reform zwischen 19.-20.00 Uhr für halb Bad.-Württemberg senden.

Ursprünglich hatten ja einige Sprecher des Stadt-Radios Heilbronn vor, zu anderen Sendern zu wechseln (als man noch an ein etwa 5-stündiges px täglich aus Heilbronn dachte). Dank der täglichen Sendezeit von 13 Stunden (am Samstag bzw. Sonntag sind es jeweils 6 Stunden) für Heilbronn können alle Moderatoren weiterhin beschäftigt bleiben. Aufgrund des grossen Sendegebiets ist es natürlich für alle ein besonderer Anreiz Sendungen für das Mantelpx. zu machen. Am 09.01.90 kam dann für alle recht überraschend die neue Frequenz 89,10 MHz hinzu. Nachdem die Bundespost bereits im Herbst 89 Testsendungen auf 89,10MHz durchgeführt hatte, war es nun endlich soweit. Wie ja bereits in FM-KOMPAKT berichtet, steht der Sender für die bisherige Frequenz 104,60 MHz an einem denkbar ungünstigen Standort. Die 89,10 MHz wird nun vom höchsten Punkt überhalb Heilbronn, dem Schweinsbergturm (von dem auch Radio Regional sendet) mit 500 Watt betrieben. Das Sendegebiet des Stadt Radios Heilbronn hat sich nun schlagartig verdoppelt (Radius ca. 70 km). Anrufe kamen z.T. aus Heidelberg, Karlsruhe und weit über Stuttgart hinaus). Die Frequenz 104,60 MHz wurde übrigens von 500 watt auf 100 Watt gedrosselt und soll weiterhin in Betrieb bleiben.

Einbrecher beim Stadt-Radio Heilbronn ? Auflösung: In der Nacht vom 28.-29.1.90 hatte das Stadt-Radio einen sehr genauen Zuhörer. Und zwar blieb gegen 03.00 Uhr der CD-Wchsler stehen. Als dies der Hörer merkte, rief er beim Stadt-Radio an. Dort meldete sich natürlich niemand mehr, da das Studio ja nur noch bis 19.00 Uhr besetzt ist. Daraufhin schaltete er die Polizei ein. Diese mußte zwei Türen aufbrechen, um zu sehen, daß niemand da ist. Als morgens gegen 05.00 Uhr der erste Moderator im Studio ankam, war er natürlich erstaunt, als am Eingang ein Polizist saß (der war übrigens mittlerweile auch eingeschlafen).

Er kann's einfach nicht lassen, der grosse Radiomacher: Waldemar Müller. Nachdem er seine Live-Sendungen für Südtirol 1 eingestellt hat, ist er zurückgekehrt nach Stuttgart (bekanntlich war er ja viele Jahre für den SDR tätig). Nun ist er beim Stadt-Radio gelandet, und zwar verliert er die Nachrichten. Zum ersten Mal war er am 23.1.90 um 17.00 Uhr zu hören. Und so wie man den Waldemar kennt, wird es wohl nicht mehr lange dauern, bis er wieder eine Sendung moderiert.

Vor der PR-Reform übernahmen die Stadt-Radios stündlich die Nachrichten des Bürgerradios Stuttgart, die unter dem Namen "Das Neueste" produziert werden. Pro Ausgabe mußte man pro Stadt-Radio 30.--DM entrichten. Und da man ja beim Stadt-Radio sparen möchte, macht man seit 1.1.90 seine Nachrichten selbst, diese heißen nun "Das Wichtigste" und sind mehr als schlechte Kopien der o.g.

Frankreich: Wie in der FM-KOMPAKT-Winteraushgabe gemeldet, ist EURO-Radio aus Straßburg seit Mitte 12/89 nicht mehr zu hören. Dies war der Anfang vom Untergang der deutschsprachigen Privaten aus Frankreich ! Am 26.1.90 folgte dann das Aus für R.Forum (Forbach) und Radio Melodie (Saargemünd). Ebenfalls am 26.1.90 wurde auch Radio Studio 1 aus Bitsch auf 106,10 MHz stillgelegt. Am 2.2.90 wurde Radio Electron RVN 102,40 MHz als letzte deutschsprachige Station aus Frankreich zum Schweigen gebracht. Ab sofort werden deutsche Programme aus dem französisch-deutschen Grenzgebiet nicht mehr zu hören sein ! Bei allen Stationen wurden die Kabel abgeklemmt und die Sendeeinrichtung bereits weggeschafft. Nur bei RVN wurde lediglich ein Relais

an der Richtfunkstation ausgebaut. Der "Skandal im Radioland" brachte mehrere tausend (!) aufgebrachte Hörer auf die Straße. Verantwortlich sei die CSA das Kontrollorgan des französischen Funkwesens. Der SR gilt als vermeintlicher Initiator der dubiosen Abschalt-Aktion im Schlepptau mit der Saarländischen Landesregierung. Auch der Werbefunk Saar soll mitgemischt haben, obwohl werbemäßig keine Konkurrenzsituation entstanden war. Die Grenzstationen sprachen vorwiegend Kleingewerbe an. Deshalb wollen R.Melodie und RVN offenbar auch klagen. Die SR-Pressestelle verweist auf einen neuen Frequenzplan seit 6.7.89. Die Stationen, die nicht berücksichtigt wurden, seien illegale. (=obwohl dadurch niemand gestört wurde). Der Verlust dieser Programme, die mit viel Enthusiasmus gemacht wurden, ist ein schwerer Schlag in der freien Radioszene. Vielen Dank für die vielen Informationen an Josef Theobald, Lindenstr. 61, 6630 Saarlouis 12 ! (Habe Aufnahmen v.allen o.g.Stationen).

Saarland: "Mit Power in die 90'er Jahre" : Unter diesem Motto startete am 31.12.89 um 12 Uhr Radio Salü, als erstes landesweite Privatrado im Saarland. Man strahlt ein 24-h.Vollpx. aus, für eine Zielgruppe der 18 bis 35 jährigen. Mit dem Saarländischen Rundfunk (SR) beteiligte sich zum ersten Mal eine öffentlich-rechtliche Anstalt an einem Privatrado (20%). Radio Salü macht z.Zt. eine riesige Werbekampagne, u.a. in verschiedenen Zeitungen: "Salü, Oskar L. Du bekommst Konkurrenz ! Natürlich nicht auf politischer Ebene, sondern in der Beliebtheits-Skala. 1 Sender - Alle Hits UKW 101,70 MHz" (Habe Mitschnitt d.Premiere)

Josef Theobald

Bald soll es auch im Grossraum Saarbrücken neue TV-Programme über Antenne geben. Es geht um die Vergabe von 6 (!) terrestrischen TV-Frequenzen im Großraum Saarbrücken. Beworben haben sich bereits SAT 1 sowie Kanal 4 mit einem Spartenpx. Der SR hat die Zuteilung von Frequenzen für 1 plus beantragt. Die verfügbaren Frequenzen sollen zu 2 gleich starken Senderketten mit den Kanälen 56/29/35 sowie 46/26/38 zusammengeschaltet werden. Mit einer Konzessionsentscheidung wird bereits Ende 2/90 gerechnet. SWLCS-Intern

Bad.-Württemberg: Ab 12.1.90 sendet Radio Regional Heilbronn neben Verkehrscode ARI auch RDS-Kennung aus. In der Displayanzeige des Autoradios erscheint "REGIONAL".

Bayern

Den selben Service bietet auch Antenne Bayern. Es erscheint ANTENNE. (seit wann Antenne Bayern RDS bietet ist mir nicht bekannt).

Personalien: Armin Mothes, der heute für Südtirol 1 moderiert war früher DJ beim Stadt-Radio Heilbronn. Bereits als Betreiber von R.Gloria International hatte er sich einen Namen gemacht. Er hat übrigens auch bei R.Bremen eine Sendung ü.Piratensender gemacht "Bis das die Post uns scheidet" (habe Aufnahme im Archiv). Eigentlich wollte Armin, nachdem er das Stadt-Radio verlassen hatte, in Augsburg sich vorstellen. Nachdem er nach Ulm Südtirol 1 hörte, fuhr er direkt nach Sterzing und kam so zu ST 1.

In Teilen des Landkreises

RTL plus bald ohne Kabel

Im Kraichgau und angrenzenden Teilen des Unterlandes geht es bald auch ohne Verkabelung. Ab Anfang April wird zumindest das private Fernsehprogramm RTL plus im Empfangsgebiet des Senders Heilberg-Königstuhl ausgestrahlt.

Die Landesmedienanstalt hat jetzt RTL und dessen Junior-Partner (RNF (Rhein-Neckar-

Fernsehen) die Lizenz erteilt, über Kanal 36 zu senden. Unverzüglich wurden am Sender auf den 550 Meter hohen Königstuhl die Nachrüstungsarbeiten aufgenommen.

Wie es in einer RNF-Mitteilung heißt, ist ein zusätzlicher Antennen-Aufwand nicht erforderlich. Das Sendegebiet reicht im Osten über Sinsheim und Mosbach hinaus.

Das Rhein-Neckar-Fernsehen strahlt jeweils von 18 bis 18.45 Uhr „RNF Life“ aus, ein im Sendestudio Mannheim produziertes Regional-Programm über Ereignisse im Ballungsraum Rhein-Neckar und den angrenzenden Gebieten. hrh

Stadt-Radio Heilbronn jetzt auch auf UKW 89,1

Seit 10. Januar 1990 verfügt der Lokalsender »Stadt-Radio Heilbronn« über eine zweite Frequenz: UKW 89,1 Megahertz wird über einen 500-Watt-Sender des Fernmeldeturm »Schweinsberg« bei Heilbronn abgestrahlt und vergrößert die technische Reichweite von »Stadt-Radio Heilbronn« um etwa das Doppelte. Sendeleiter Peter Neubauer begrüßt die Zuteilung der neuen Frequenz: »Unser Programmauftrag bezieht sich auf das Verflechtungsgebiet

+Lt. BP Heilbronn bereits ab 9.1.90

Heilbronn. Mit der UKW 89,1 können wir jetzt die Stereo-Vollversorgung dieses Gebiets garantieren. Das ist wichtig im Hinblick auf unsere Hörer und auf unsere Werbekunden.«

»Stadt-Radio Heilbronn« ging am 22. April 1989 auf Sendung und entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zu einem Lokalsender ohne branchenübliche Probleme. Die Versorgung erfolgte bisher über einen 160-Watt-Sender in Neckgartach auf der Frequenz UKW 104,6 MHz. Dieser Sender bleibt ebenfalls in Betrieb.